

HPA Hamburg Port Authority, Neuer Wandrahm 4, 20457 Hamburg

D & D Eisenbahngesellschaft mbH
Herrn Dipl.-Ing. Christian Dehns
Friedrich-List-Straße 13
19230 Hagenow - Land

Dr.-Ing. Hans P. Dücker / Harald Kreft
Geschäftsführer / Leiter Hafenbahn-Netzbetrieb

Telefon 040 / 428 47-2201
Telefax 040 / 428 47-2203

E-Mail
hans.duecker@hpa.hamburg.de
Harald.kreft@hpa.hamburg.de

Datum 23.04.08

Entgeltssystem der Hafenbahn Ihr Schreiben vom 14.04.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Dehns,

wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 14.04.2008 bezüglich des Entgeltsystems der Hamburger Hafenbahn.

In dem Schreiben erheben Sie im Wesentlichen die Kritik, unser zum 01.01.2008 eingeführtes Entgeltssystem sei intransparent und böte keine Möglichkeiten der Einflussnahme für die Infrastrukturnutzer; zudem unterstellen Sie eine willkürliche Preisgestaltung, die sich am jeweiligen Finanzbedarf der HPA orientiere.

Dieser Kritik können wir nicht folgen und erlauben uns, Ihnen im Folgenden die Gründe hierfür darzustellen:

Unser neues Entgeltssystem nebst den ausführlichen Rechnungen führt zu mehr Transparenz und schafft für unsere Kunden die Möglichkeit, auf die Höhe der Entgelte durch die effiziente Nutzung unserer Infrastrukturanlagen selbst Einfluss zu nehmen.

Die seit dem 01.01.2008 erstellten Rechnungen sind durch die detailliert dargestellten Einzelnachweise für alle EVU transparent und übersichtlich. Jede Zugein- und Zugausfahrt wird minutengenau erfasst und in den Einzelnachweisen wiedergegeben. Ebenso sind alle Wagenstandortveränderungen seit Einführung des neuen Entgeltsystems für alle EVU nachvollzieh- und nachverfolgbar. Die von Ihnen beanstandete angebliche Intransparenz der ausgewiesenen Nutzungszeiten der Infrastrukturanlagen der Hamburg Port Authority und der damit einhergehenden kaufmännischen bzw. steuerrechtlichen Unzulässigkeit der Rechnungen ist für uns nicht nachvollziehbar. Jede Zug- oder Rangierbewegung wird durch das Hafenbahn Betriebs und Informationssystem (HABIS) erfasst. Seit dem 01.01.2008 werden diese Daten

waggongenau dargestellt. Die Ergebnisse können Sie den Einzelnachweisen unserer Rechnungen entnehmen. Diese Art und Weise der Rechnungslegung ist auf kaufmännische und steuerrechtliche Vorgaben abgestellt. Leistungsgegenstand und Leistungszeitraum sind eindeutig und detailliert zuzuordnen. Natürlich führt eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Rechnungslegung mit hohem Detaillierungsgrad zu größeren Datenbeständen. Da eine Archivierung auch in Dateiform zulässig ist, sind Ihre Anmerkungen diesbezüglich für uns nicht nachvollziehbar.

Jedes EVU hat die Möglichkeit, in Abstimmung mit unserer Dispositionszentrale die Wahl der Wagenstandorte – und damit kategoriegenau - für das Zwischenabstellen bis zum Abruf durch die Terminals selbst zu beeinflussen. Für umgekehrte Fahrtrichtungen gelten die gleichen Möglichkeiten. In diesem Zusammenhang möchten wir anmerken, dass Ihre Ansprechpartner hinsichtlich bestimmter Gleiskategorien die Netzdisponenten, nicht aber die Fahrdienstleiter sind.

~~Bedienen Sie sich für Ihre Rangierbewegungen auf unserer Infrastruktur eines Rangierdienstleisters, so sind zwischen Ihnen und dem Rangierdienstleister entsprechende Vereinbarungen zu treffen, wo, d.h. auf Gleisen welcher Kategorie für welchen Zeitraum Ihre Waggons zwischenabgestellt werden. Der Rangierdienstleister hat dann nach Ihrer Vorgabe und in Absprache mit unserer Dispositionszentrale Ihre Waggons auf den gewünschten und zur Verfügung stehenden Gleisen abzustellen.~~

Sie haben daher als EVU die Möglichkeit, Einfluss auf das Abstellverhalten Ihrer Waggons zu nehmen. Dafür sind Absprachen zwischen Ihnen und Ihrem Rangierdienstleister erforderlich, die wir indes nicht beeinflussen können und wollen.

Ihre Unterstellung, die Nutzung einzelner Gleiskategorien wäre von HPA abhängig vom eigenen jeweiligen Finanzbedarf gesteuert, ist nicht nachvollziehbar. Wie Sie richtig bemerken, sind unsere Gleiskapazitäten auch aus Gründen laufender Instandhaltungen begrenzt. Das bedeutet, wenn eine (kostengünstige) Gleiskategorie belegt ist, erfolgt die Zuweisung der Waggons automatisch auf zu diesem Zeitpunkt verfügbare Gleise einer anderen, nämlich der nächst günstigeren Kategorie.

Zu Ihrem Vorwurf, die Einführung des neuen Systems sei zu kurzfristig erfolgt, weisen wir daraufhin, dass im Juli und August 2007 zwei Veranstaltungen stattfanden, auf denen ausführlich über das neue Entgeltsystem informiert wurde.

Sie fordern uns auf, bis zum 01. Juli 2008 ein transparentes und kaufmännisch sowie steuerlich korrektes Entgeltsystem zu schaffen. Wie bereits dargelegt, erfüllt das derzeit gültige Entgeltsystem alle diese Voraussetzungen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, Ihre Rechtsauffassung noch mal zu überdenken und fordern Sie auf, alle Rechnungen spätestens bis zur Rechnungsfälligkeit zu begleichen. Im Falle der nicht fristgerechten Zahlung sehen wir uns gezwungen, das Mahnverfahren in Gang zu setzen. Die Nutzung unserer Infrastruktur setzt selbstverständlich auch das Begleichen der Nutzungsentgelte voraus:

Im Übrigen bitten wir Sie, zu erinnern, dass wir zum neuen Tarifsystem eine externe Evaluation beauftragt haben, deren 1. Ergebnis im 2. Quartal - gleichfalls mit externer Moderation - vorgestellt und mit den Nutzern im Beisein auch der Netzagentur erörtert werden soll. Wir laden Sie schon heute hierzu höflichst ein.

Für einen Informationsaustausch in Hamburg stehen wir Ihnen selbstverständlich weiterhin gerne zur Verfügung.

Wir haben dem von Ihnen gewählten Verteiler unsere Antwort zur Kenntnis gegeben.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hans P. Dücker



Harald Kreft

Du. Bundesnetzagentur
Du. Netzwerk Privatbahnen